



# Protokoll

## 5. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 28. Mai 2015 20:30 bis 00:00 Uhr  
Vereinslokal

---

**Anwesend:**  
Gemeinderat

Heis Werner, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)  
Högger Daniel, Gemeinderatsvizepräsident  
Jenal Josef, Gemeinderat  
Jenal Karl, Gemeinderat  
Kleinsteins Sylvia, Gemeinderätin  
Walser Alois, Gemeinderat  
Walser Nikolaus, Gemeinderat  
Zegg Hanspeter, Gemeinderat  
Zegg Marco, Gemeinderat

**Anwesend:**  
Gemeindevorstand

Kleinsteins Hans, Gemeindepräsident  
Jäger Arno, Vizepräsident  
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

**Entschuldigt:**

**Protokoll:** Prinz Susan

Aktenstudium:

Heis Werner  
Högger Daniel  
Jenal Josef  
Jenal Karl  
Kleinsteins Sylvia  
Walser Alois  
Walser Nikolaus  
Zegg Hanspeter  
Zegg Marco

---

Weiter anwesend: Philipp Gunzinger, Direktor Gesundheitszentrum Unterengadin (CSEB)

### **Erwägungen/Beschluss**

Philipp Gunzinger, Direktor vom Gesundheitszentrum Unterengadin (CSEB), gibt dem Gemeinderat Samnaun an der heutigen Sitzung verschiedene Informationen über das CSEB.

Eingangs erwähnt Philipp Gunzinger die gute Zusammenarbeit im Stiftungsrat des CSEB mit den Delegierten der Gemeinde Samnaun.

Er erklärt, wie das CSEB organisiert ist. Die Zielsetzung des CSEB ist, bei internen Zusammenarbeiten und mit Partnern die Synergien zu nutzen und die Angebote aufeinander abzustimmen. In den letzten Jahren konnte das CSEB durch die Schaffung von neuen Angeboten 50 zusätzliche Stellen schaffen.

Philip Gunzinger teilt mit, dass das Projekt „Ospidal d'Engiadina Bassa – futur“ mit der Erneuerung des Operationstraktes, der Sanierung des Flachdaches und der Notstromversorgung sowie der Sanierung und den Ersatz des Helikopterlandeplatzes fristgerecht umgesetzt werden konnte. Die realisierten Investitionen betragen CHF 16'097'830.00. Damit konnte der von der Stimmbevölkerung der Unterengadiner Gemeinden verabschiedete Kredit für das Sanierungsvorhaben (CHF 16'711'000.00) um 3.7 % unterschritten werden.

Das CSEB, insbesondere das Spital Scuol, wird von der einheimischen Bevölkerung stark genutzt.

Für die wirtschaftliche Entwicklung der Region und damit auch für die Gemeinde Samnaun hat das CSEB einen hohen Stellenwert. Eine gute gesundheitliche Versorgung ist für eine Tourismusregion von grosser Bedeutung.

Auf Wunsch vom Gemeindevorstand Samnaun hat der Stiftungsrat des CSEB bereits am 16.12.2014 über eine Vollintegration der Pflegegruppe „Chalamandrin“ in das CSEB diskutiert. Philipp Gunzinger als Direktor des CSEB ist der Auffassung, dass das CSEB dem entsprechenden Antrag des Gemeindevorstandes Samnaun zustimmen sollte und so Solidarität mit der Talschaft Samnaun zeigen sollte, wie auch Samnaun immer wieder Solidarität mit der Region zeigt. Er findet es gerechtfertigt, dass der Pflegebereich wie auch die übrigen Gesundheitseinrichtungen in der Region eine gemeinsame Aufgabe der Region sind. Vor allem im Bereich Pflege soll das Angebot jedoch dezentral angeboten werden.

Wie Philipp Gunzinger erinnert, hat die Gemeinde Samnaun den Bau sowie den Betrieb der Pflegeeinrichtung Chalamandrin eigenständig beschlossen. Aus diesem Grund müssen auch die gesamten Kosten der Pflegegruppe Samnaun (Investition und Betrieb) dafür vollumfänglich selber übernommen werden. Dafür hat die Gemeinde Samnaun keinen Beitrag an die übrigen Pflegeeinrichtungen in der Region übernehmen müssen.

Damit verschiedene Modelle berechnet werden konnten, wurde eine Gesamtwirtschaftlichkeitsprüfung der Pflegegruppe „Chalamandrin“ durchgeführt. In der Gesamtwirtschaftlichkeitsprüfung sind sämtliche relevanten Zahlen und Unterlagen eingeflossen (Entscheid Regierung, Schätzung, Investitionsrechnung, durchschnittliches jährliches Defizit).

Das durchschnittliche Betriebsdefizit der Pflegegruppe Samnaun der letzten vier Jahre betrug rund CHF 311'000.00. Das Defizit wurde mit dem Überschussanteil der Mietwohnungen im Haus „Chasa Chalamandrin“ sowie mit dem jährlichen Beitrag der Kirchgemeinde aufgebessert, so dass ein durchschnittliches Betriebsdefizit von rund CHF 236'000.00 pro Jahr verblieb.

Daraus wurden folgende Varianten gerechnet:

A) Heutiges Modell beibehalten

B) Kosten aller stationären CSEB-Pflegeinstitutionen nach CSEB-Schlüssel (ohne Distanzfaktor) verteilen

→Samnaun: bisher CHF 311'000.00, neu CHF 119'000.00  
→Übrige Gemeinden der Region: neu CHF 192'000.00 zusätzlich

C) Pauschalbeitrag von Samnaun in der Höhe von 20 % des jährlichen Betriebsdefizits bis zu einem maximalen Betrag von CHF 74'000.00. Modellberechnung: Durchschnitt vergangene 4 Jahre

→Samnaun: bisher CHF 311'000.00

→Samnaun: neu CHF 174'000.00  
○ 20 % von CHF 311'000.00 ca. CHF 62'000.00  
○ 11.65 % von CHF 249'000.00  
(CHF 311'000.00 minus CHF 62'000.00) ca. CHF 29'000.00  
○ Anteil an übrige Betriebe der Region, neu ca. CHF 83'000.00

→Übrige Gemeinden der Region: neu CHF 137'000.00 zusätzlich

Bei der Umsetzung soll das neue Modell – unabhängig von der gewählten Variante – alle 3 Jahre (erstmal im ersten Halbjahr 2018) überprüft und neu beurteilt werden.

Würde nur der heutige Verteilschlüssel des CSEB angewendet, müsste die Region entsprechend höhere Beiträge übernehmen. Daher soll eine Mischform geschaffen werden, welche sowohl der Solidarität der Region mit Samnaun Rechnung trägt wie auch dem Bedürfnis der Gemeinde Samnaun nach einer eigenen Pflegeeinrichtung im Tal. Samnaun leistet einen a-fonds-perdu-Beitrag, dafür haben die Einwohner Samnauns Vorrecht bei einer Aufnahme in die Pflegegruppe. Der a-fonds-perdu-Beitrag beträgt gemäss Berechnung zurzeit CHF 62'000.00 (max. CHF 74'000.00 pro Jahr).

Der Gemeindevorstand wie auch der Direktor des CSEB sind der Auffassung, dass vor allem auf Grund der Auslastung und der damit verbundenen problematischen Personaleinteilung sowie aufgrund des heute noch hohen jährlichen Betriebsdefizites eine Vollintegration der Pflegegruppe Samnaun in das CSEB sinnvoll ist. Zudem wird mittlerweile das gesamte Gesundheitswesen über das CSEB organisiert. Auch aus diesem Grund wäre es von Vorteil, künftig auch den Pflegebereich Samnaun regional zu betreiben.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, der Modellvariante „C“ zuzustimmen und entsprechend den Antrag beim Stiftungsrat des CSEB mit zu unterstützen.

Der Antrag der Gemeinde Samnaun würde am 10.06.2015 im Stiftungsrat des CSEB diskutiert und dann verabschiedet, wenn der Verteilschlüssel definiert ist.

Aus den Voten der Gemeinderäte geht klar hervor, dass den Einwohnern ermöglicht werden soll, ihren Lebensabend in Samnaun zu verbringen und es daher das Ziel sein muss, die Pflegegruppe „Chalamandrin“ in Samnaun weiter zu betreiben. Es soll in einer entsprechenden Vereinbarung bezüglich Vollintegration definiert werden, dass nur in gemeinsamer Abwägung (CSEB und Gemeinde Samnaun) eine Schliessung der Pflegegruppe „Chalamandrin“ überhaupt in Frage kommt, falls mangels Bewohner die Aufrechterhaltung der Einrichtung nicht mehr gegeben ist.

Der Gemeinderat diskutiert über die vorgeschlagenen Modellvarianten. Er unterstützt einstimmig gemäss Antrag des Gemeindevorstandes die Variante „C“.

<b>30</b>	<b>Standortentwicklung</b>	04.03.01 - 336
	Standortentwicklungsstrategie Engiadina Bassa - Val Müstair, Orientierung und Diskussion über den Bericht "Standortentwicklung in der Region"	

### **Erwägungen/Beschluss**

Der Entwurf des Berichtes „Standortentwicklung in der Region“ lag für den Gemeinderat zum Studium auf.

Der Gemeindevorstand erläutert kurz die wichtigsten Punkte. Auf eine längere Diskussion wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit verzichtet.

Der Gemeinderat hat Gelegenheit, in den nächsten Tagen noch Änderungswünsche (Ergänzungen, Korrekturen) einzureichen.

<b>31</b>	<b>Verschiedenes</b>	15.05.99 - 90
-----------	----------------------	---------------

- **Information zu Vorfall Pflegegruppe und Spitex**

Im Zusammenhang mit einem Pflegefall in der Pflegegruppe „Chalamandrin“ wurde in einem Bericht auf dem Online-Portal der Südostschweiz Kritik gegen verschiedene Personen bzw. die Institutionen „Pflegegruppe Chalamandrin“ und „Spitex“ geäußert.

Es wird ausführlich mit dem Direktor des CSEB, Philipp Gunzinger, und mit dem Kommissionspräsidenten der Pflegegruppe Chalamandrin, Ludwig Jenal, über diese Kritik diskutiert. Für eine weitergehende Diskussion bzw. Meinungsbildung müsste zuerst die Ärzteschweigepflicht aufgehoben werden. Dies könnte nur von der Familie des betroffenen Pflegefalles veranlasst werden.



*S. Prinz*

*W. Heis*

---

Susan Prinz, Protokollführung

---

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

**Geht an:**

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun

**PUBLIKATIONSdatum:**  
**16.06.2015**